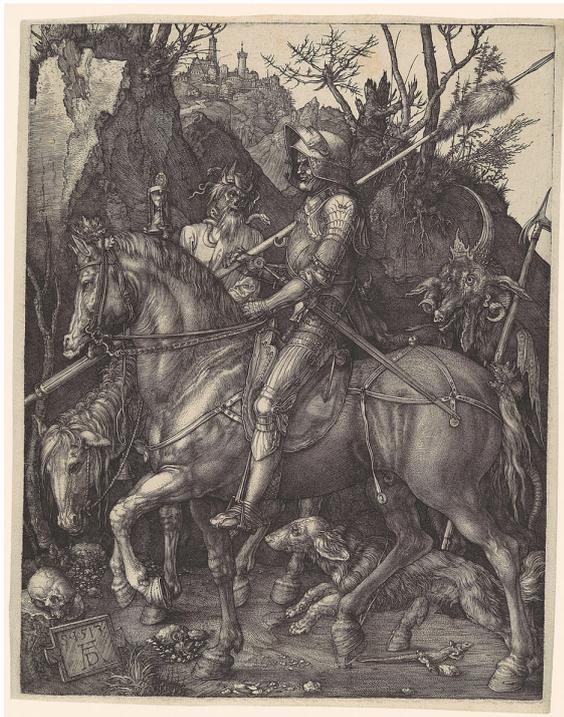


Der Norden als Thema in der Druckgrafik: Albrecht Dürer, *Ritter, Tod und Teufel* (1513)

Kurzbeschreibung

Dieser ursprünglich als „Der Reuter“ bezeichnete Stich zeigt einen eleganten Ritter zu Pferd, der auf seinem Weg durch eine bergige, bewaldete Landschaft einem Teufel (ebenfalls zu Pferd) begegnet. Die symbolische Dichte des Bildes hat viele, oft widersprüchliche Deutungen der Thematik hervorgebracht. Eines ist jedoch sicher: Als Kupferstich ist „Ritter, Tod und Teufel“ ein Produkt der frühneuzeitlichen Druckrevolution, die in Deutschland begann und die Art und Weise veränderte, wie Texte und Bilder in der frühneuzeitlichen Gesellschaft zirkulierten. Holzschnitte waren relativ billig anzufertigen und zu erwerben, so dass nicht mehr nur sehr wohlhabende Menschen Bücher und Bilder besitzen konnten. Dieser Kupferstich wäre für die meisten unerschwinglich gewesen, doch er zeigt, wie hochentwickelt der Druck zu Beginn des sechzehnten Jahrhunderts war. Die Drucker in den deutschen Ländern waren bei dieser technischen Entwicklung die Vorreiter in Europa.

Quelle



Quelle: Albrecht Dürer, *Ritter, Tod und Teufel*, 1513, Kupferstich. The Metropolitan Museum of Art, Harris Brisbane Dick Fund, 1943. Online verfügbar unter: <https://www.metmuseum.org/art/collection/search/336223>

The Metropolitan Museum of Art

Empfohlene Zitation: Der Norden als Thema in der Druckgrafik: Albrecht Dürer, Ritter, Tod und Teufel (1513),
veröffentlicht in: German History Intersections,
<<https://germanhistory-intersections.org/de/deutschsein/ghis:image-238>> [12.05.2024].